



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit  
der Gemeinde Nottuln am 13.06.2006

Sitzungsort: von Aschebergsche Kurie  
Beginn: 19:02 Uhr  
Ende: 21:38 Uhr

---

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender Lütkecosmann, Josef

Ausschussmitglieder

- |     |                           |                      |   |
|-----|---------------------------|----------------------|---|
| 1.  | Blümer, Michael           | SPD                  | für Brülle-Buchenau,<br>Renate          |
| 2.  | Boldt-Hübner, Ursula      | UBG                  |   |
| 3.  | Bräck, Thomas             | UBG                  | für Kleinschmidt, Brigitte              |
| 4.  | Frie, Walburga            | CDU                  |   |
| 5.  | Große Wiesmann, Margarete | CDU                  |   |
| 6.  | Grzeschik, Gerd           | UBG                  |   |
| 7.  | Klose, Dagmar             | Bündnis90/Die Grünen |   |
| 8.  | Lemke, Marvin             | CDU                  |   |
| 9.  | Rulle, Hartmut            | CDU                  |   |
| 10. | Rütering, Heinrich        | CDU                  | Abwesend von 19:25 Uhr<br>bis 19:50 Uhr |
| 11. | Winkler, Andreas          | SPD                  |   |

Sachkundige Bürger

- |     |               |                      |
|-----|---------------|----------------------|
| 12. | Boertz, Peter | Bündnis90/Die Grünen |
| 13. | Broloer, Leo  | SPD                  |

- |     |                        |     |  |
|-----|------------------------|-----|--|
| 14. | Brummerloh, Uwe        | SPD |  |
| 15. | Hauk-Zumbülte, Karl    | UBG |  |
| 16. | Meyer, Frank           | CDU |  |
| 17. | Schulze Bisping, Georg | CDU |  |
| 18. | Walter, Helmut         | FDP | für Hantke, Detlef bis TOP<br>A/5, 20.23 Uhr |
| 19. | Lohs, Eveline          | CDU |  |

Beratende Mitglieder

- |     |                   |                     |                          |
|-----|-------------------|---------------------|--------------------------|
| 20. | Kindermann, Josef | Beratendes Mitglied | bis TOP A/4, 20.00 Uhr   |
| 21. | Suttrup, Ulrich   | Beratendes Mitglied | bis TOP A/6.3, 21:31 Uhr |

von der Verwaltung:

1. BG Fallberg
2. GOAR Gellenbeck
3. Verw. Ang. Herr Kasberg bis TOP A/6.3, 21.30 Uhr
4. GA Heinen zugleich als Schriftführer

Als Gäste:

1. Frau Stange, Verein Pippi Langstrumpf e.V.,
2. Herr Lesener, Kunst + Kultur Nottuln e.V.,
3. Herr Block, Kunst + Kultur Nottuln e.V.,
4. Frau Gärtner, Kunst + Kultur Nottuln e.V.

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### A. Öffentliche Sitzung

<b>1.</b>	<b>Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln</b>
-----------	---

Der Vorsitzende stellt die ordnungsmäßige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

<b>2.</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die heutige Sitzungsniederschrift mitunterzeichnet</b>
-----------	--

#### Beschluss:

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird Ratsfrau Frie bestimmt

Abstimmungsergebnis:      einstimmig angenommen

<b>3.</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
-----------	-----------------------------

Der Vorsitzende teilt mit, dass ihm vor der Sitzung ein Antrag der SPD-Fraktion zum Thema „Zahlung von Zuschüssen von Schulbüchern bei Kindern in Bedarfsgemeinschaften (SGB II/Hartz IV)“ übergeben worden sei

Wegen erkennbarer Dringlichkeit schlägt er vor, diesen Antrag heute unter TOP A/6.3 zu behandeln. Er regt aber an, eine Entscheidung heute nicht zu treffen, sondern nur die Meinung der anwesenden Schulleiter zu hören und danach den Antrag an den Rat mit der Bitte um Beratung und Entscheidung in seiner Sitzung am 20.06.2006 weiterzuleiten.

Mit dieser Vorgehensweise erklärt sich der Ausschuss einstimmig einverstanden.

<b>4.</b>	<b>Kulturförderung der Gemeinde Nottuln Vorlage 131/2006</b>
-----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Der Vorsitzende begrüßt die zu diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Gäste vom Verein Kunst+Kultur Nottuln e.V..

Zur weiteren Vorgehensweise schlägt der Vorsitzende vor, zunächst die Kulturförderrichtlinien zu beraten und danach die Gäste zu bitten, über die Vereinsarbeit zu berichten.

Im Rahmen seiner Ausführungen erläutert GOAR Gellenbeck die Kulturförderrichtlinien und die vorgenommenen Änderungen. Beigeordneter Fallberg erklärt dazu, dass die Änderungen der Zuschussliste rein formaler Natur sei, um die Richtlinien der Beschlussfassung zum Haushalt anzupassen.

### **1. Pauschalförderung:**

Nach Einführung durch Beigeordneten Fallberg erfolgt eine Beratung dieses Fördersatzes. Im Rahmen seines Wortbeitrages beantragt Ratsherr Winkler, die Höhe der Förderpauschale in den Richtlinien nicht mehr betragsmäßig festzuschreiben, sondern den jährlichen Förderbetrag im Rahmen der Haushaltsberatungen festzulegen.

Ratsfrau Boldt-Hübner beantragt, die Richtlinien dahingehend zu ändern, dass eine Förderung von Einrichtungen, die Kulturarbeit gewerbsmäßig ausüben, ausgeschlossen wird. Im Rahmen der sich hieran anschließenden Debatte wird festgestellt, dass die Förderrichtlinien dieses bereits regeln. Ratsfrau Boldt-Hübner nimmt daraufhin ihren Antrag zurück.

Im Anschluss hieran stimmt der Ausschuss dem Änderungsantrag des Ratsherrn Winkler einstimmig zu.

Anschließend erfolgt eine Abstimmung über die Förderungswürdigkeit folgender Vereine und Vereinigungen gem. Ziff. I, 1b der Richtlinien. Diese hat folgendes Ergebnis:

1. Hale-Bopp-Big-Band	einstimmig
2. Steverlerchen Kinder- und Jugendchor	einstimmig
3. Kinder- und Jugendchor St. Martinus	einstimmig
4. Evangelischer Posaunenchor Nottuln	einstimmig
5. Musikwerkstatt gGmbH	
Ratsfrau Boldt-Hübner beantragt, diese Vereinigung nicht mehr in die Liste aufzunehmen. Diesem Antrag stimmt der Ausschuss mit 15 Ja-, 1 Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltungen zu. Damit liegt die Förderungswürdigkeit der Musikwerkstatt gGmbH nicht vor.	
6. Karnevalsgesellschaft Nottuln	einstimmig
7. Kinder- und Jugendmalschule Appelhülsen Heimatverein Appelhülsen	einstimmig
8. Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nottuln e.V.	einstimmig
9. Blasmusikvereinigung Nottuln e.V.	einstimmig
10 Jagdhornbläser Baumberg-Stevern	einstimmig
11 Kinderchor „Joy Kids“ Pfarrgemeinde St. Bonifatius	einstimmig

### **2. Projektförderung:**

Nach Einführung in den Sachverhalt durch den Vorsitzenden stellt Herr Lesener den Verein Kunst + Kultur Nottuln e.V. und die geleistete Arbeit ausführlich vor. Frau Gärtner gibt eine Übersicht über die Finanzierung der Vereinsarbeit. Diese ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigefügt.

Nach kurzer Aussprache nimmt der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis.

### **3. Organisatorische Unterstützung:**

Dieser Punkt wird beraten. Es wird beantragt, die Punkte b) und c) zu streichen. Der Punkt d) soll dann Punkt b) werden. Diesem Antrag stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

Nach Abschluss der Beratungen fasst der Ausschuss folgenden Beschluss als Empfehlung an den Rat:

**Beschluss:**

Die anliegenden Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln vom \_\_\_\_\_ werden mit den vom Ausschuss beschlossenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:            einstimmig angenommen

<b>5.</b>	<b>Richtlinien über die Erhebung festgesetzter Entgelte und Betriebskostenpauschalen für die Alte Amtmannei und für das Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof vom 5.11.2002 Vorlage 143/2006</b>
-----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

GOAR Gellenbeck erläutert den Sachverhalt. Im Verlauf seiner Ausführungen stellt er eine von der Verwaltung erstellte Modellrechnung vor, der u.a. eine 75% Erhöhung der Gebühren für die private Nutzung zugrunde gelegt wurde. Beigeordneter Fallberg erläutert dazu, dass dieses nur ein erster Ansatz sei um zu zeigen, wie sich die Entgelte entwickeln müssten, um eine Kostenneutralität zu erreichen. Schließlich schlage das Bürgerzentrum jährlich mit einem Minus von rd. 40.000 € zu Buche.

In der sich anschließenden Aussprache trägt der sachkundige Bürger, Herr Schulze Bisping vor, dass man trotz aller Arbeit, welche die Verwaltung mit der Erstellung der Modellrechnung hatte, nicht beraten könne, weil immer noch ein Nutzungskonzept fehle. Erst wenn man wisse, wie man z.B. die gewerbliche Nutzung ausweiten könne, könne man über eine Erhöhung der Gebühren für eine private Nutzung nachdenken. Man solle aber das ehrenamtliche Engagement nicht „kaputtsparen“. Ratsherr Rulle rät in seinem Redebeitrag, auch auf die Kostenseite zu schauen um dort zu sparen. Schließlich seien die Personalkosten (u.a. Hausmeister) sehr hoch. Seiner Meinung nach seien hier durch eine Poolbildung Einsparungen zu erzielen. GOAR Gellenbeck erklärt dazu, dass die Kosten für die Tätigkeiten des Hausmeisters von der Reinigung bis zur Vermarktung dann anderswo entstehen würden. Über eine Poolbildung habe man auch schon nachgedacht, etwa in Kombination mit der Amtmannei.

Im Verlauf der weiteren Beratungen regt Ratsfrau Boldt-Hübner an, moderate Erhöhungen vorzunehmen und zu sehen, wie sich die Nutzung entwickelt.

Zum Abschluss der Beratungen kommt aus dem Ausschuss die Bitte, in der nächsten Sitzung einen Zwischenstand zu geben und auch über konkrete Möglichkeiten der Verringerung der Personalkosten zu berichten. Im übrigen nimmt der Ausschuss den Sachverhalt zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

<b>6.</b>	<b>Angelegenheiten der Schulen und Kindergärten</b>
-----------	---

<b>6.1</b>	<b>Einrichtung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich; <u>hier:</u> Vorstellung des Raumkonzeptes für die Astrid-Lindgren- und die St. Martinus-Grundschule Vorlage 133/2006</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.  
Zu Beginn der Beratungen begrüßt der Vorsitzende den zu diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Gast, Frau Stange, vom Betreuungsverein „Pippi Langstrumpf“e.V..

Beigeordneter Fallberg gibt eine Einführung in den Sachverhalt. Anschließend stellt Verw. Ang Kasberg anhand einer PowerPoint-Präsentation die Planungen des Raumkonzeptes für die Einrichtung der Offenen Ganztagschule an der Astrid-Lindgren- und der St. Martinus-Grundschule vor. Diese sollen grundsätzlich bis zum Schuljahresbeginn 2006/2007 umgesetzt werden. Im Anschluss hieran beantworten Frau Stange und er die Fragen der Ausschussmitglieder zum Raumkonzept. Beigeordneter Fallberg trägt unter anderem vor, dass ein Bewilligungsbescheid über die beantragten Fördermittel von 216.000 € noch nicht vorliegt. Er rechnet aber damit, dass dieser aber in diesem Monat eingeht. Die Eigenbeteiligung von 10% an den Gesamtkosten könne in Form von Eigenleistungen aufgebracht werden. Nach Abschluss der Aussprache nimmt der Ausschuss die Planungen zur Kenntnis. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

<b>6.2</b>	<b>Bau der Sporthalle Appelhülsen <u>hier:</u> Antrag der CDU-Fraktion vom 09.05.2006 Vorlage 144/2006</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Nach kurzer Einführung in den Sachverhalt stellt Verw. Ang. Kasberg anhand einer PowerPoint-Präsentation die Planungen für eine Dreifachsporthalle in Appelhülsen vor. Im Anschluss an die Vorstellung geht er auf die Fragen der Ausschussmitglieder zu den Planungen ein. Im Verlauf der weiteren Aussprache bekräftigt Beigeordneter Fallberg nochmals seine Ausführungen in der Sachverhaltsdarstellung, dass nach dem jetzigen Stand die Finanzierung ohne Eintritt in die Haushaltssicherung nicht möglich sei. Beigeordneter Fallberg teilt weiter mit, dass bei der Bausumme von rd. 3 Mio. € eine Finanzierung durch die Gemeinde die günstigste Variante sei. Eine PPP mache erst ab einer Bausumme von 5 Mio. € Sinn. Auch seien Leasingangebote teurer. Auf Vorschlag von Ratsherrn Winkler sagt er aber zu, zu prüfen, ob eine Mischfinanzierung sinnvoll sei. Im übrigen nimmt der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

<b>6.3</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.06 auf Zahlung von Zuschüssen von Schulbüchern bei Kinder in Bedarfsgemeinschaften (SGB II/Hartz IV) Vorlage 146/2006</b>
------------	--

Der Antrag ist dem Originaprotokoll als Anlage Nr.6 beigelegt.

Nach kurzer Einführung durch den Vorsitzenden bittet dieser den noch anwesenden Schulleiter der Realschule Nottuln, Herrn Suttrup, die Handhabung des zur Debatte stehenden Sachverhalts an der Realschule zu schildern. Nach kurzer Stellungnahme durch Herrn Suttrup weisen GOAR Gellenbeck und Beigeordneter Fallberg auf die Rechtslage der Bestimmungen des SGB II und des Schulgesetzes hin, wonach eine Förderung nach diesen Gesetzen nicht möglich ist. Es wird zur Ratssitzung eine Tischvorlage vorgelegt.

Nach Abschluss der Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Antrag wird an den Rat zur weiteren Beratung und Entscheidung überwiesen.

Abstimmungsergebnis:      einstimmig angenommen

7.	<b>Verschiedenes</b>
----	----------------------

Zur Zeit kein Beratungsgegenstand.